

Beratergespräche führen

Thema:	Imperialistische Herrschaft der Europäischen Grossmächte und zunehmender Widerstand dagegen
Zielsetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> – Bau des British Empires – Methoden der britischen Eroberung und Herrschaft – Ansätze und Methoden des indischen Widerstandes gegen die Kolonialherrschaft – Beurteilung der britischen Kolonialherrschaft aus der Perspektive der indischen Bevölkerung – Umgang der britischen Herrscher mit den indischen Untertanen, der ungeachtet der in Europa geltenden Rechtsordnungen (Menschenrechte, Völkerrecht etc.) geprägt ist von Respektlosigkeit gegenüber der ansässigen Bevölkerung, ihrer Zivilisation und ihren Strukturen – Unterschied zwischen der missionarischen Ideologie der Kolonialherren und der vor allem von Interessen geprägten Unterdrückung – Erfolg der Methoden des Widerstandes der indischen Bevölkerung gegenüber dem britischen Willen zum Abbau der Kolonialherrschaft bzw. einer möglichen späteren Übergabe der Macht – Die Kluft zwischen britischer Investition und britischem Gewinn aus den Kolonien – Ungleichheit bzw. Gefälle zwischen kolonialer Herrschaft und ansässiger Bevölkerung – Bedingungen des Übergangs von privater kolonialer zur staatlichen Herrschaft – Prozeß der kolonialen Ablösung
Material:	Materialien zum Sepoy-Aufstand von 1857/58
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> – Studium der Etappen der britischen Eroberung Indiens – Methoden der britischen Eroberung und Herrschaft über Indien – Methoden des gewaltsamen bzw. passiven Widerstandes gegen die Kolonialherrschaft ab – Studium der zivilisatorischen Verhältnisse vor und zu Beginn der britischen Herrschaft in Indien: Herrschaftsverhältnisse, religiöse und kulturelle Bedingungen
Organisation und Ablauf	<p>Variante 1: Einzelarbeit: alle Schüler und Schülerinnen bereiten sich auf die Beratung des Kriegskommissars der Ostindien-Kompanie vor. Sie beraten im Anschluss viele Personen als Kriegskommissar.</p> <p>Variante 2: Partnerarbeit: je ein Schüler bzw. je eine Schülerin bereiten sich in der Rolle des Kriegskommissars bzw. des Beraters vor. Die Beratung findet anschließend als Zwiegespräch statt: der Kriegskommissar fragt, der Berater erteilt seine Ratschläge.</p>
Auswertung und Diskussion:	<ul style="list-style-type: none"> – ethische Bewertung von Interessen und Methoden der britischen Herrscher in Indien – ethische Beurteilung des passiven Widerstandes der ansässigen Bevölkerung
Hintergrundwissen:	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichte des britischen Weltreiches – Geschichte der kolonialen Eroberung – Gesichter des indischen Kampfes und Unabhängigkeit – Auseinandersetzung europäischer Mächte um die Eroberung von Kolonien – Voraussetzungen der englischen Entwicklung für die Entstehung des britischen Kolonialreiches

Fortsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kriegskommissar ist unzufrieden und beruft einen neuen Berater - Der Kriegskommissar ist mit dem britischen Berater unzufrieden und ernennt einen indischen - Der Kriegskommissar kommt nach der Katastrophe der Auseinandersetzungen mit den Sepoy auf die Beratung zurück und zieht den Berater zur Rechenschaft - Die Krone zieht den Kriegskommissar, die Berater und die übrigen Verantwortlichen für die Katastrophe des Sepoy-Aufstandes zur Rechenschaft - Die Krone beurteilt die Beratungen des Kriegskommissars und qualifiziert dieselbe
Verweis auf andere Spiele:	<p>Anhörungen vor Ausschüssen durchführen (Hearings) - Aufstand planen und seine Aussichten beurteilen - Beschwerdehefte verfassen - Debattenrede in Parlamenten verfassen und halten - Demonstrationen planen und vorbereiten - Gerichtsverhandlungen (hier eher militärgerichtliche Untersuchung) führen Exekutivorgane über Ereignisse und Massnahmen berichten lassen (z.B. die britische Polizei oder indische Beobachter) - in Zeitungen die Briten anklagen - Stiftungen hier eher Geldsammlung für Geschädigte begründen und öffentlich vertreten</p>
Varianten:	
weitere Anwendungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Minister Ludwigs XIV. besprechen sich mit dem Herrscher über Probleme ihres Ressorts - Voltaire mit Friedrich II. - Beratung des Kriegskommissars der Ostindien-Kompanie anlässlich des Sepoy-Aufstandes - Ein (Besitz-, Bildungs-) Bürger bespricht mit Ludwig XVI. die Situation am Vorabend der Revolution - Cavour berät Bismarck bei seinen Schritten hin zur deutschen Nationalstaatsbildung